

Informationen zu den Profilen 2019



Carl-von-Ossietzky-Gymnasium

Liebe Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen,

die in diesem Heft dargestellten Profile werden euch in den beiden Jahren der Oberstufe eine neue Schulheimat geben. Etwa ein Drittel des Unterrichts werdet ihr in euren Profilen in einer festen Profildgemeinschaft verbringen. Wir freuen uns, euch mit den insgesamt sieben Profilen ein weit gefächertes Profilangebot unterbreiten zu können, das neugierig macht und für Vorfreude auf euren letzten Schulabschnitt sorgt.

Auf den kommenden Seiten werden alle Profile kurz vorgestellt. Ihr erfahrt, welche Fächer mit jeweils wie viel Stunden in den Profilen enthalten sind, welche inhaltlichen Fragestellungen im Zentrum der Profilarbeit stehen und - nicht zu vergessen - welche Voraussetzungen ihr für die einzelnen Profile mitbringen solltet. Einer tabellarischen Übersicht könnt ihr die etwas konkreteren Inhalte der einzelnen Fächer in jedem der vier Semester entnehmen.

Auf der letzten Seite findet ihr Informationen zum so genannten *Seminarfach*.

Seite 3 Profil: Leben gestalten, Verantwortung übernehmen

Seite 5 Profil: Identität in der Moderne / Werkstatt Kultur

Seite 7 Profil: Natur und Mensch

Seite 9 Profil: Natur und Technik

Seite 11..... Profil: Leben in einer Welt

Seite 13..... Profil: Sport und Gesundheit

Seite 15..... Profil: Crossing Borders (bilingual)

Seite 17..... Informationen zum Seminarfach

Wir hoffen, dass es euch mithilfe dieses Heftes und der von euren Profillehrern durchgeführten Profilvorstellung gelingt, dass für euch passende Wunschprofil zu finden und dass es uns gelingt, eure Wünsche zu erfüllen.

Herzliche Grüße



Dr. Frank Möbius

Abteilungsleiter Oberstufe

Carl-von-Ossietzky-Gymnasium

Müssenredder 59, D 22399 Hamburg

Telefon: 040/428-9315-0, Fax 040/608 74 8800

Internet: www.cvo.hamburg.de

Ansprechpartner

Dr. Frank Möbius (Abteilungsleiter Oberstufe)

E-Mail: frank.moebius@bsb.hamburg.de



Profil: Leben gestalten, Verantwortung übernehmen

Profilgebendes Fach:	PGW (eA)	4-stündig
Begleitfach:	Biologie (gA)	4-stündig
Begleitfach:	Seminar (gA)	2-stündig
Gesamtstundenzahl:	10 Stunden (5 DoStd.)	

Beschreibung

Der Mensch ist nicht nur Teil eines natürlichen biologischen Systems, er ist vielmehr auch ein Wesen, das ohne das Zusammenleben in der Gesellschaft und ohne seine Kultur gar nicht denkbar ist. Gerade seine kulturellen Errungenschaften, insbesondere im naturwissenschaftlichen und technischen Bereich, bedrohen aber heutzutage nicht nur seinen eigenen Lebensraum, sondern die Biosphäre als Ganzes.

Was als ethisch wünschenswert gesehen wird, muss gegen Widerstände vielfältiger Art durchgesetzt werden. Diese Prozesse zu analysieren ist Aufgabe des Unterrichts.

Was man für die Arbeit mitbringen sollte:

- Interesse an aktuellen Entwicklungen (in den Inhaltsfeldern).
- den Wunsch wissen zu wollen, wie nationale und internationale Politik funktioniert.
- den Wunsch erkennen zu wollen, vor welchen Herausforderungen unsere moderne Gesellschaft steht und welche Lösungsansätze es gibt.
- den Wunsch durchschauen zu wollen, wie verschiedene Lebenssysteme (Ökosysteme) miteinander verbunden sind.
- den Wunsch, bewusst Verantwortung übernehmen zu wollen für eine bessere Welt.

Profil: Leben gestalten, Verantwortung übernehmen				
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema/ Leitfrage	Nachhaltiges Wirtschaften in einer globalisierten Welt?	Wie entwickelt(e) sich der Mensch und die Gesellschaft?	Wie sieht unsere Zukunft aus?	Eine gemeinsame Welt?
PGW	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftskreislauf • Konjunktur und Wirtschaftskrisen • Globalisierung • Wirtschaftsstandort Deutschland/Hamburg 	<ul style="list-style-type: none"> • Modelle zur Beschreibung von Gesellschaft • demographischer Wandel • Zukunft der Gesellschaft • Wandel der Arbeitswelt 	<ul style="list-style-type: none"> • Politisches System • Zukunft der Demokratie • Rolle der Medien • Fake News, Agenda Setting, Framing, Social Bots usw. 	<ul style="list-style-type: none"> • internationale Politik • die Vereinten Nationen (UNO) • internationaler Terrorismus
Biologie	<ul style="list-style-type: none"> • Ökologie und Nachhaltigkeit • Ökosysteme • Wechselwirkungen zwischen Lebewesen 	<ul style="list-style-type: none"> • Evolution und Zukunftsfragen • Evolution des Menschen • Synthetische Theorie der Evolution 	<ul style="list-style-type: none"> • Molekulargenetik • Mutationen • Viren-/Bakteriengenetik • Gentechnologische Verfahren 	<ul style="list-style-type: none"> • Stoffwechselphysiologie • Stoff- und Energieumwandlung • Gehirn und Gedächtnis

Profil: Identität in der Moderne / Werkstatt Kultur

Profilgebendes Fach:	Geschichte (eA)	4-stündig
Profilgebendes Fach:	Bildende Kunst (eA)	4-stündig
Begleitfach:	Seminar (gA)	2-stündig
Gesamtstundenzahl:	10 Stunden (5 DoStd.)	

Beschreibung

In dem Profil *Identität in der Moderne – Werkstatt Kultur* werden grundlegende Fragen des Menschen in der modernen Gesellschaft nach Selbst- und Fremdbestimmung, nach den Folgen des technischen und wirtschaftlichen Fortschritts, nach der Möglichkeit friedlicher Koexistenz verschiedener Kulturen und Wertvorstellungen in einer globalisierten Welt aufgegriffen. Vor allem durch die Themen des Kunstunterrichts lernst du die Welt und dich selbst mit anderen Augen zu sehen. Wir beschäftigen uns auf verschiedenen Ebenen mit der Frage, wie die „Kultur“, die uns umgibt, jeden Einzelnen prägt und wie wir im Gegenzug „Kultur“ beeinflussen und Kultur machen. Wir erforschen die Bedingungen, die Kultur produziert und unter denen Kultur entsteht und deren Zusammenhänge. Das entwickeln wir in eigenen Gestaltungsprozessen gedanklich, künstlerisch und sprachlich weiter.

Die künstlerische Arbeit im Profil ist stark projektorientiert – du wirst lernen, Gestaltungsprozesse durch Kreativitätstechniken zu steuern, Ideen zu entwickeln, aber auch Zufälliges und Unerwartetes zu nutzen, um dir durch deinen eigenen Zugang ein Thema anzueignen. Wir werden ein breites Spektrum an Medien und Techniken (z.B. Foto, Film, Gips, Collage) kennenlernen, die es dir ermöglichen, deine Ideen bestmöglich umzusetzen. In beiden Fächern geht es außerdem darum, das eigene Tun zu reflektieren und sich dadurch neue Handlungsräume zu schaffen.

Was man für die Arbeit mitbringen sollte

<p><u>Bildende Kunst</u> Anspitzer und Bleistift? Denken mit dem Bleistift: ja, ebenso wie mit der Videokamera, aber perfekt zeichnen können musst du nicht!</p> <p>Wichtige Voraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Interesse an (künstlerischer) Projektarbeit, den Dingen auf den Grund zu gehen• Mut im Erproben ungewohnter Dinge, im Planen, Entwerfen und Verwerfen• Durchhaltevermögen und den Willen, ein kurzfristiges scheinbares Scheitern als Chance zu sehen, um Neues zu erforschen• Flexibilität im Denken, Lust am Sprechen und Formulieren, Neugier und viele Fragen• Spaß an der theoretischen Beschäftigung mit Kunst, dem Besuch von Ausstellungen, daran, künstlerische Positionen verschiedener Epochen kennen zu lernen	<p><u>Geschichte</u> das Interesse an historischen Fragestellungen</p> <ul style="list-style-type: none">• die Offenheit, sich mit unterschiedlichen Deutungen von Welt auseinanderzusetzen• die Aufgeschlossenheit gegenüber anderen Meinungen und Perspektiven• die Fähigkeit, zuverlässig und mit Ausdauer an Projekten zu arbeiten
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Profil: Identität in der Moderne / Werkstatt Kultur				
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema/ Leitfrage	Identität / Material	Fortschritt / Arbeit	Freiheit / Bilder	Begegnung mit dem Fremden / Beziehungen
Geschichte	Deutschland zwischen Einheit und Freiheit - Freiheitsverständnis der Aufklärung - Die Revolution von 1848 - Der Weg zu einem deutschen Nationalstaat	Modernisierung in Wirtschaft und Gesellschaft - Industrielle Revolution in Europa: Ursachen und Verlauf - Gesellschaftliche Auswirkungen der Industrialisierung	Utopie und Revolution - Die USA und die Sowjetunion – zwei Freiheitskonzepte? - Herrschaft und Gewalt	Die europäische Expansion - Unterschiedliche Menschen- und Weltbilder - Kulturkontakt und Kulturkonflikt (z.B. Kolonialismus, Imperialismus)
Bildende Kunst	<u>Freie Kunst</u> Wie beeinflusst das Material eine Gestaltungsidee? - Material als kreativer Impuls - Bedeutung des Materials für die Wirkung einer künstlerischen Arbeit - Gestaltungsstrategien: Experiment, Versuch, Probe, Aneignung - die eigene Arbeit und aktuelle Positionen der Kunst - Kunstgeschichte als Materialsammlung - Die Aneignung gefundenen Materials	<u>Alltagskultur</u> Wie werden gestalterische Entscheidungen getroffen? - Der künstlerische Gestaltungsvorgang als Arbeit - Kreativitätsstrategien zur Ideenfindung: Konstruktion / Assoziation / Funktion / Ästhetik / Form - Grafikdesign/ Produktdesign und/oder Film/Foto	<u>Architektur</u> Wie bestimmt das Bild, das wir von etwas haben, unser Leben und wie wollen wir leben? - Architekturutopien über die Jahrhunderte - Entwurfs- und Darstellungsformen von Architektur - Konzeptionen sozialer Handlungsräume: Nachhaltigkeit, Partizipation	<u>Aktuelle Kunst</u> Was kann Kunst und worin besteht eine künstlerische Arbeit? - Beziehungen gestalterischer und inhaltlicher Elemente - Präsentationsformen, kuratorische Übungen - Beziehungen zwischen Kunstwerk, Betrachter, Künstler, Museum und Kunstmarkt
In allen Semestern werden im Fach Kunst die oben genannten formalen Aspekte des Faches mit inhaltlichen Aspekten aus Geschichte verbunden, immer verknüpft mit der Fragestellung: "Was hat das mit mir, meinem Leben und meiner Umgebung zu tun?"				

Profil: Natur und Mensch

Profilgebendes Fach:	Biologie (eA)	4-stündig
Begleitfach:	Chemie (gA)	2-stündig
Begleitfach:	Philosophie (gA)	2-stündig
Begleitfach:	Seminar (gA)	2-stündig
Gesamtstundenzahl:	10 Stunden (5 DoStd.)	

Beschreibung

Im Profil Natur und Mensch beschäftigen wir uns mit dem Menschen, seiner Gesundheit und seinen Beziehungen zur Umwelt. Die offenen Denkanstöße: „Sind wir Gefangene unserer Gene?“, „Ist der Mensch ein Teil der Natur?“ und „Sind wir biologische Maschinen?“ verfolgen wir in diesem Profil

- im laufenden Unterricht
- in gemeinsamen Exkursionen
- in Projekten.

Das profilgebende Fach Biologie ist das schriftliche Abiturfach, auch eine mündliche Prüfung in Form einer Präsentationsprüfung ist möglich. Die Vorgaben des Rahmenplans und des Zentralabiturs lassen uns Spielraum, um Schwerpunkte zu setzen. Diese sollen dem Profilgedanken entsprechen und sich an den Interessen der Schülerinnen und Schüler orientieren. Dazu ist in der Übersicht mehr zu erfahren.

Die beiden Naturwissenschaften Biologie und Chemie weisen zahlreiche Überschneidungsbereiche auf. So kann das Fach Chemie als Begleitfach die im profilgebenden Fach vorgegebenen Inhalte flexibel begleiten, unterstützen und vertiefen.

Nicht erst seit die Gentechnologie uns mit drängenden moralischen Fragen konfrontiert oder die Neurowissenschaften die Frage nach der Willensfreiheit meinen erneut stellen und sogar beantworten zu können, stößt uns die Biologie auf grundsätzliche Fragen. Philosophie und Biologie weisen seit jeher, in der Anthropologie etwa oder auch in der Ökologie, notwendige Berührungspunkte auf.

Mögliche Kooperationspartner sind die Universitäten, Department Biologie/Chemie und naturwissenschaftliche Zentren.

Was man für die Arbeit mitbringen sollte:

- die Fähigkeit zu naturwissenschaftlichem Denken
- das Interesse an interdisziplinären Fragestellungen
- die Bereitschaft, hinter die vermeintlich sichere Sachebene zu blicken und wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch zu überprüfen und natürlich

Freude an forschendem Lernen und projektartigem Unterricht!



Profil: Natur und Mensch				
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema / Leitfrage	Der Mensch und seine biologischen Grenzen Wie werden wir, wie wir sind?	Der Mensch als Teil der Natur Sind wir ein Teil der Natur?	Der Mensch - ein Sonderfall der Natur Sind wir frei oder sind wir biologische Maschinen?	Der Ursprung und die Zukunft des Menschen Woher kommen wir, wohin gehen wir?
Biologie	Stoffwechsel und Genetik Ausgewählte Stoffwechselprozesse, (Atmung, Herz, Blutkreislauf); Vererbung beim Menschen • Bau der Zelle, Mitose, Meiose, DNA-Bau und Funktion, Proteinbiosynthese • Mutationen und Krankheiten • Genregulation • Gentechnik	Ökologie und Nachhaltigkeit Anthropogene Faktoren und Entwicklungen in Ökosystemen Ökologische Beziehungen	Neurobiologie und Verhalten • Bau und Funktion von Neuronen • vom Reiz zur Reaktion • Methoden der Hirnforschung	Evolution und Zukunftsfragen • Die Herkunft und die Zukunft des Menschen • Evolutionstheorien • Stammbäume Artbildungsgeschehen
Chemie	Chemie organischer Naturstoffe • Kohlenhydrate und Fette Schwerpunkt: Energiestoffwechsel • Aminosäuren und Proteine Schwerpunkt: Proteinbiosynthese	Stoffkreisläufe und Gleichgewichte • Kohlenstoffdioxid im Blickpunkt • Umweltchemie • Stoffkreisläufe in der Natur	Elektrochemie • Prinzipien der elektrochemischen Stromerzeugung • Batterien, Akkumulatoren, Brennstoffzellen • Bioelektrizität	Technische Evolution Steinzeit - Eisenzeit - Plastikzeit • Kunststoffe nach Maß • Wohin mit dem Müll? • Biologisch abbaubare Kunststoffe Chemische Analysemethoden unterstützen die Evolutionsforschung
Philosophie	• (Bio-)Ethik: Was sollen und was dürfen wir tun? (Genetik, PID, Übergang zur Umweltethik)	• Gerechtigkeit: Grenzen der Gerechtigkeit/ der gerechte Staat/ Mensch im Naturzustand	• Können wir wollen, was wir wollen? (Freiheitsphilosophie)	• Philosophische Anthropologie (Was ist der Mensch? Natur-Mensch-Kultur/Technik) • Argumentationstheorie

Profil: Natur und Technik

Profilgebendes Fach:	Physik (eA)	4-stündig
Begleitfach:	Chemie (gA)	2-stündig
Begleitfach:	Philosophie (gA)	2-stündig
Begleitfach:	Seminar (gA)	2-stündig
Gesamtstundenzahl:	10 Stunden (5 DoStd.)	

Beschreibung

Wie funktioniert die Welt? Wie erfassen, beschreiben und erklären die Naturwissenschaften Naturphänomene? Wie und wo kommen physikalische Erkenntnisse in Umwelt und Technik zur Anwendung? Wie kann der Mensch verantwortungsbewusst mit seinem Wissen und seinen Erkenntnissen umgehen? Wie kommt die Naturwissenschaft zu ihren Erkenntnissen? Gibt es überhaupt eine endgültige Gewissheit?

Diese Fragestellungen im Spannungsfeld zwischen Naturwissenschaft, Gesellschaftswissenschaft und Philosophie stehen im Zentrum des Profils „Natur - Technik - Gesellschaft“. Einen gemeinsamen Schwerpunkt der Profilarbeit wird dabei die interdisziplinäre Auseinandersetzung mit dem Thema Energie bilden - ein Themenfeld, dessen (bereits heute) überragende Bedeutung für den Menschen und seine Umwelt in Zukunft stetig steigen wird.

Der Energiebegriff ist daher das verbindende Element aller vier Semester im Profilmfach Physik. In den ersten beiden Semestern werden grundlegende Themen der Energietechnik wie die Speicherung, die Umwandlung und der Transport von Energie behandelt und hiermit zusammenhängende übergreifende natur- und gesellschaftswissenschaftliche Problembereiche (z.B. der Umweltschutz, die optimale Nutzung vorhandener Energieträger oder die Entwicklung nachhaltiger und Rohstoff schonender Technologien) diskutiert. Im dritten und vierten Semester wird die Tür in eine neue physikalische Welt aufgestoßen:

- die Physik der kleinsten Bausteine unserer Welt (Wie ist die Energie in den kleinsten Bausteinen der Materie verteilt? Wie wird sie dort übertragen?) und
- die Relativitätstheorie mit der berühmtesten Formel der Physik $E = m \cdot c^2$

Neben dem Fach Chemie weist hier vor allem die Philosophie enge Berührungspunkte auf. So sind im Bereich der Kernenergie Fragen nach einem moralischen und verantwortungsbewussten Handeln von fundamentaler Bedeutung.

Durch Exkursionen zu Wirtschaftsunternehmen und Forschungseinrichtungen (z. B. Hochbahn, DESY, Hochschule für Angewandte Wissenschaften) erhalten die Schüler einen direkten Einblick in naturwissenschaftlich und technisch orientierte Berufszweige.

Was man für die Arbeit mitbringen sollte

- die Fähigkeit zu naturwissenschaftlichem Denken
- das Interesse an interdisziplinären Fragestellungen
- die Bereitschaft, wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch zu überprüfen.



Profil: Natur und Technik				
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema / Leitfrage	„Lade dich auf!“ Woraus entsteht alles?	„Setze etwas in Bewegung!“ Was setzt was in Bewegung?	„Minimiere maximal!“ Was sind die kleinsten Einheiten?	„Entwickle dich zu einer neuen Dimension!“
Physik	Energie <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Energie? • Energieerhaltung und -umwandlung bei einfachen Bewegungen • Kreisbewegungen Gravitation	Feldkonzept <ul style="list-style-type: none"> • Gravitationsfeld, elektrisches und magnetisches Feld • Energiespeicherung in Feldern • Teilchen im elektromagnetischen Feld Induktion <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Energieerzeugung und Energietransport 	Wellenkonzept <ul style="list-style-type: none"> • Schwingungen und Wellen • Wellenoptik Kleinste Energiepakete – Quantenkonzept <ul style="list-style-type: none"> • Natur des Lichtes • Struktur der Materie 	Energie und Masse – Relativität $E = m \cdot c^2$ Teilchenbausatz für das Universum <ul style="list-style-type: none"> • Elementarteilchen und Standardmodell Was hält die Welt im Innersten zusammen?
Chemie	Energieträger in der Diskussion <ul style="list-style-type: none"> • Kohle, Erdöl, Erdgas • Alternative Treibstoffe als Chance für die Zukunft Energie und Ernährung <ul style="list-style-type: none"> • Kohlenhydrate und Fette 	Energie und Mobilität <ul style="list-style-type: none"> • Moderne Energiequellen: Batterien, Akkus, Brennstoffzellen als Zukunftstechnologie 	Die Welt ist bunt – Farbstoffe in Natur und Technik <ul style="list-style-type: none"> • Licht und Farbe • Farbstoffsynthesen 	Chemische Analytik <ul style="list-style-type: none"> • Experimentelle Untersuchungen von Naturstoffen • Analysemethoden
Philosophie	Moral und Hoffnung Wie sollen wir handeln? <ul style="list-style-type: none"> • Mensch und Verantwortung • Ausmessbarkeit der Welt • Forschung und Technik • Wissensgesellschaft • Handlung und ihr Subjekt • Dürfen wir alles, was wir können? 	Anthropologie und Kultur Wie entwickelt sich der Mensch? <ul style="list-style-type: none"> • Kultur oder Naturwesen • Die Rolle des Bewusstseins • Grenzen biologischer Konzepte • Sind künstliche Intelligenzen Personen mit moralischem Status? 	Gerechtigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Der gerechte Staat • Verteilungsgerechtigkeit • Globale Gerechtigkeit 	Erkenntnis Wie erkennen wir die Welt? <ul style="list-style-type: none"> • Glaube und Wissen • Rationalismus und Empirismus • Erkenntniskritik bei Kant • Wahrnehmen und Denken • Sprache und Wirklichkeit, Konstruktivismus

Profil: Leben in einer Welt

Profilgebendes Fach:	Geografie (eA)	4-stündig
Begleitfach:	Biologie (gA)	4-stündig
Begleitfach:	Seminar (gA)	2-stündig
Gesamtstundenzahl:	10 Stunden (5 DoStd.)	

Beschreibung

In den letzten Dekaden wurde immer deutlicher, dass der Mensch nicht mehr nur ein Teil des natürlichen biologischen Systems ist, sondern zunehmend seine Umwelt maßgeblich verändert und damit nicht nur seinen Lebensraum, sondern auch die Biosphäre als Ganzes gefährdet:

Durch Bevölkerungswachstum breitet sich der Lebensraum der Menschen immer weiter in die Trockenräume der Erde aus, was zunehmend zu Desertifikation, Hunger und Konflikten führt. Anderen Prognosen zufolge soll 2050 mehr Plastik im Meer schwimmen als Fische. Meeressäuger und Seevögel verwechseln Plastik leicht mit Nahrung. Die Kunststoffreste machen nicht satt, aber einen vollen Magen. Schätzungen gehen davon aus, dass jedes Jahr um die 100.000 Meerestiere wie Wale oder Delfine und eine Million Seevögel an den Folgen von Plastik im Meer verenden.

In diesem Profil erwerben die Schüler die Fähigkeit, ökologische, ökonomische und soziale Entwicklungen in der „einen Welt“ zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme zu entwickeln. Außerdem lernen die Schüler wie Stadtplanung funktioniert. Dieses lernen findet nicht nur im Unterricht, sondern auch auf zahlreichen Exkursionen und der Profilreise statt.

Was man für die Arbeit mitbringen sollte

Interesse

- an grundlegenden geographischen, gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen
- an der Analyse geographischer, gesellschaftlicher und politischer Prozesse
- an der Untersuchung unterschiedlicher Räume als Handlungsräume der Menschen
- an verantwortlichem und nachhaltigem Handeln in der Welt
- an Stadtentwicklung

Profil: Leben in einer Welt				
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema / Leitfrage	Entwicklung - wie hat sich der Mensch entwickelt und inwiefern kann heutige Unterentwicklung überwunden werden?	Ernährungssicherheit - ist Gentechnik die Lösung zur Ernährung einer steigenden Weltbevölkerung?	Ökosystem Meer - unwiderruflich vom Menschen zerstört?	Die Stadt - ein optimaler Lebensraum?
Geografie	Global unterschiedliche Entwicklungsstände sowie deren Ursachen und Folgen analysieren und Lösungsansätze zum Überwinden von Unterentwicklung diskutieren	Abithema 1: Ursache, Ausmaß und Folgen von Bevölkerungswachstum und Unterernährung v.a. in Afrika/ Asien, sowie Lösungsansätze	Abithema 2: Eingriffe des Menschen in das Geoökosystem Meer am Beispiel u.a. vom Klimawandel und der Korallenbleiche; Plastik, Tourismus oder Fischfang	Regionale und globale Städte und Stadtentwicklung u.a. am Beispiel Hamburg
Biologie	Abithema 1: Evolution: Die Herkunft und Zukunft des Menschen; Evolutionstheorien; Stammbäume und das Entstehen von Arten	Abithema 2: Genetik Aufbau der menschlichen Zelle, Mutation und Krankheiten, Genregulation und Gentechnik	Abithema 3: Ökologie und Nachhaltigkeit: Wechselwirkungen zwischen Lebewesen und menschliche Eingriffe in Ökosysteme	Neurobiologie und Verhalten: Bau und Funktion von Neuronen, Reizweiterleitung und Hirnforschung

Profil: Sport und Gesundheit

Profilgebendes Fach:	Sport (eA)	6-stündig
Profilgebendes Fach:	Biologie (eA)	4-stündig
Begleitfach:	Seminar (gA)	2-stündig
Gesamtstundenzahl:	12 Stunden (6 DoStd.)	

Beschreibung

Das Profil Sport und Gesundheit bietet ein breites Spektrum an sportlichen Themen und Bewegungsaufgaben an. In der Theorie werden die Themen der Sportbiologie, der Trainingslehre, der Bewegungslehre und die gesellschaftliche Bedeutung von Sport bearbeitet und in den meisten Fällen mit einem praktischen Bezug versehen. Beispiele hierfür wären Fragestellungen wie:

- Was passiert mit dem Körper während sportlicher Belastungen?
- Wie plant man ein alters- und leistungsgerechtes Training?
- Wie analysiert man Bewegungen und wertet diese Ergebnisse aus, um daraus Rückschlüsse auf das zu verbessernde Training zu ziehen?
- Welche Bedeutung haben Regeln und Fair Play im Sport?
- Was ist Doping, welche Dopingmittel gibt es, welche Nebenwirkungen haben diese und wie können sie nachgewiesen werden?

Anhand dieser Fragen ist zu erkennen, dass die Zusammenarbeit der einzelnen Fächer in diesem Profil eine unterschiedliche Intensität aufweist. Die praktische Umsetzung erfolgt z.B. durch das Messen der Herzfrequenz während unterschiedlicher Belastungen, durch das Erstellen von Trainingsplänen für Sportgruppen unterschiedlichen Alters und Leistungsniveaus durch die Schüler usw. Die für die Oberstufe obligatorische Facharbeit wird im Seminarfach vorbereitet und auf der Profifahrt an die Sporthochschule Köln bearbeitet. Hierbei können sich die Schüler Themen aus den unterschiedlichsten Bereichen des Sports aussuchen. In der Praxis werden zwei Sportarten pro Semester behandelt, die aus den unterschiedlichsten Bewegungsfeldern kommen. Beispiele sind die Leichtathletik, Turnen, Fitness, Fußball, Hockey usw.

Was man für die Arbeit mitbringen sollte

Das Profil Sport und Gesundheit zielt auf jeden Fall auf Sportlerinnen und Sportler ab, die ein breites Spektrum an sportlichen Bewegungsaufgaben abdecken können. Man sollte nicht nur eine Sportart sehr gut können und in den anderen große Schwierigkeiten haben, sondern sich mit unterschiedlichen Bewegungen erfolgreich auseinandersetzen. Ferner solltet ihr euch bewusst sein, dass ihr Sportarten oder Disziplinen, in denen ihr kaum Vorerfahrungen oder ein geringes Leistungsniveau besitzt, eigenständig üben müsst. Im Unterricht werden euch zwar alle notwendigen Dinge gezeigt, eine Aufarbeitung der eigenen Defizite nach der Schule ist auf jeden Fall notwendig. Ihr lernt schließlich für Klausuren in Mathe, Deutsch oder Englisch auch zuhause. Der wichtigste Punkt ist aber die Freude an sportlichen Aktivitäten und die Neugierde, sportliches Handeln auch theoretisch zu hinterfragen.



Profil: Sport und Gesundheit				
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema / Leitfrage	Vom Freizeit- zum Spitzensportler	Der Mensch in Bewegung	Sport und Umwelt	Sport und Umwelt
Sport	Sportbiologie: Auswirkung von Sport auf die Physiologie des menschlichen Körpers Trainingslehre: Inhalt, Struktur und Auswirkung von Training	Bewegungslehre: Steuerung, Analyse und Lernprozess bei sportlichen Bewegungen	Doping: Methoden und Substanzen in ihrer Wirkungsweise, ihrer Nachweisbarkeit und ihren Nebenwirkungen Sport in historischer und gesellschaftlicher Sichtweise	Sportliches Handeln im sozialen Umfeld Individuelle Motive und Zielsetzungen von Sport und Spiel
Biologie	Stoffwechselphysiologie und Steuerung (Energie, Atmung und Gärung, Bau und Funktion der Muskulatur) Molekulargenetik und Gentechnik (Bau und Funktion von Proteinen, Proteinbiosynthese, Gendoping)	Ökologie und Nachhaltigkeit (Sport und Umwelt, ökologische Folgen des Baus einer Sportanlage, z.B. Skipisten in den Alpen, Golfanlagen, Gewässerökologie; Nachhaltigkeit)	Evolution (Evolution des Menschen – der Mensch als „Krone der Evolution“ oder doch „nur ein Affe“?, Zivilisationskrankheiten)	Neurobiologie (Steuerung der Muskulatur, das „Sportlergehirn“)

Profil: *Crossing Borders – Intercultural Contact between Conflict and Cooperation Then and Now* (bilingual)

Profilgebendes Fach:	Geschichte (eA) auf Englisch	4-stündig
Begleitfach:	Geographie (gA) anteilig auf Englisch	2-stündig
Begleitfach:	Theater (gA) auf Englisch	2-stündig
Begleitfach:	Seminar (gA)	2-stündig
Gesamtstundenzahl:	10 Stunden (5 DoStd.)	

Beschreibung

Die Lebenswelt, in der Ihr als Jugendliche aufwacht, ist zunehmend geprägt von kultureller Pluralität und vielfältigen Kulturkontakten. Weltweite Migrationsbewegungen führen Menschen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen, Lebensentwürfen und Sichtweisen zusammen. Menschen, die als Flüchtlinge nach Europa kommen, werden ein fester Teil unserer Gesellschaft werden. Umgekehrt planen viele von Euch, eine gewisse Zeit an einer Schule oder Uni im Ausland zu verbringen oder ihr strebt einen Beruf an, der euch in andere Länder führt und/oder mit Menschen aus aller Welt in Kontakt bringt. Die Schlüsselkompetenzen, die Menschen dabei helfen können über nationale und kulturelle Grenzen hinweg aufeinander zuzugehen und die Chancen des Austausches verschiedener Sichtweisen zu nutzen bezeichnet man als *interkulturelle Kompetenzen*.

Ziel der Arbeit in unserem Profil *Crossing Borders* ist es, das Potential des bilingualen Unterrichts zu nutzen um Euch auf die oben genannten individuellen und gesellschaftlichen Herausforderungen vorzubereiten. Bilinguales lernen birgt deshalb ein besonderes Potential, interkulturelle Kompetenzen zu stärken, da verschiedene Perspektiven auf zentrale politische, gesellschaftliche und ökologische Probleme einbezogen werden können und gleichzeitig eure Fremdsprachenkenntnisse mit Bezug zu diesen zentralen Themen vertieft werden.

So können beispielsweise im zweiten Semester im Fach *Geschichte* in Auseinandersetzung mit historischen Quellen und Historikerurteilen aus Deutschland und Großbritannien (jeweils im Original) die Hintergründe und Ausprägungen des Großmachtstrebens beider Staaten im Zeitalter des Imperialismus beleuchtet werden. Der Kolonialismus ist wiederum einer der Gründe für den ungleichen Entwicklungsstand zwischen den so genannten Industrie- und Entwicklungsländer. Im Fach *Geographie* werden nicht nur die Ursachen für die Ungleichheiten analysiert, sondern auch Maßnahmen zur Überwindung dieser entwickelt.

Des Weiteren wird der Umgang mit der kolonialen Vergangenheit in der Geschichtskultur in beiden Ländern verglichen werden (in Massenmedien oder auch im Stadtbild). Im Fach *Geographie* werden bereits im ersten Semester anhand internationaler Städte und der Stadt Hamburg Vergleiche in Bezug auf das Stadtbild, die Stadtentwicklung und Probleme der Städte aufgestellt. Das Fach *Darstellendes Spiel* bietet die Möglichkeit zur kreativen Auseinandersetzung mit den Inhalten der Fächer Geschichte und Geographie.

Was man für die Arbeit mitbringen sollte

- die Offenheit Dinge aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten
- die Neugierde und den Mut bestehende Urteile und Deutungen zu hinterfragen
- die Motivation sich (fremd-)sprachlich und inhaltlich mit gesellschaftlichen Grundproblemen von damals und heute auseinanderzusetzen
- entgegen einiger Gerüchte, musst Du keinen Aufenthalt an einer Schule im englischsprachigen Ausland vorweisen können, um im bilingualen Profil Erfolg zu haben! Gute Sprachkenntnisse solltest du aber als „Fundament“ mitbringen. Spezifisches Fachvokabular zu den Themen lernen wir im Laufe der Semester zusammen.
- Interesse an grundlegenden historischen, geographischen und gesellschaftlichen Fragestellungen.
- Interesse an der Analyse historischer, geographischer und gesellschaftlicher Prozesse.



Profil: Crossing Borders				
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema / Leitfrage	Zusammenleben – Miteinander, nebeneinander oder gegeneinander?	Zwischen Wohlstand und Not – Wie entsteht Ungleichheit?	Staat und Nation – Wie entwickelte sich der deutsche Nationalstaat in Europa?	Von Konfrontation und Kooperation – Wie begegnet man globalen Herausforderungen gemeinsam?
Geschichte 4 WS	Lebenswelten und Weltbilder in verschiedenen Kulturen <ul style="list-style-type: none"> • Spanischer Kolonialismus in Lateinamerika • Kulturelle Vielfalt und Integration am Beispiel einer britischen Einwanderstadt (Liverpool, London etc.) Vorbereitung der Profivreise) 	• Modernisierung in Staat und Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> • Industrialisierung und ihre Folgen • das Zeitalter des Imperialismus • der erste Weltkrieg 	Staat und Nation <ul style="list-style-type: none"> • Nationalismus und nationale Identität • Stationen, Phasen und Probleme der deutschen Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert im europäischen Kontext 	Macht und Herrschaft im Wandel <ul style="list-style-type: none"> • Der Kalte Krieg • Die Entstehung von Institutionen der internationalen Zusammenarbeit
Geographie 2 WS	Stadt und Stadtentwicklung <ul style="list-style-type: none"> • historisch – römisch, mittelalter, absolutistisch, industriell • internationaler Vergleich: mitteleuropäisch, islamisch-orientalisch, nordamerikanisch, chinesisch • Probleme in der Stadtentwicklung: Segregation – ethnisch; Slums, Gentrifizierung • Megacities/ Verstädterung 	Unterentwicklung – wie kann sie überwunden werden? <ul style="list-style-type: none"> • räumliche Disparitäten • Ursachen (u.a. Imperialismus/ Kolonialismus) und Möglichkeiten der Beseitigung 	Geoökosysteme: <ul style="list-style-type: none"> • geökologische Systemanalyse (z.B. Tropischer Regenwald, Wüsten) • nachhaltiges Wirtschaften und die Notwendigkeit von Kompromissen bei der Nutzung verschiedener Räume • klimatische Grundlagen 	Globales Problemfeld und nachhaltige Entwicklung Beispiele für globale Problemfelder: <ul style="list-style-type: none"> • Migration • Klimawandel
Theater 2 WS	In diesem zweistündigen Fach steht die theatrale, d.h. kreative Auseinandersetzung mit den Inhalten der Fächer Geschichte und Geographie im Vordergrund. Über die Spielform (z.B. Eigenproduktion, Adaption) wird gemeinsam mit den SuS entschieden. Es gibt eine Aufführung pro Schuljahr.			

Beschreibung

Im **Seminarfach** arbeiten die Schüler an fächerübergreifenden Fragestellungen, die sich als jeweilige **Profilfragen** aus den beteiligten Fächern ergeben.

Dabei üben die Schüler **wissenschaftliches Arbeiten** (Wissenschaftspropädeutik) ein und präsentieren ihre Ergebnisse in geeigneter Form.

Dieses Vorgehen wird begleitet durch Anwendung verschiedener **Methoden** (Methodentraining).

Durch außerschulische Kontakte zu entsprechenden „**Profil-Berufen**“ eröffnet das Fach mögliche Berufsperspektiven.

Im Seminarfach wird die „**Kleine Facharbeit**“ geschrieben – als Ergebnis wissenschaftlichen Arbeitens.

Sämtliche **Projektwochen** haben Themen des Seminarfaches (Profilfragen) zum Inhalt.

Dieses Fach bereitet die **Profilreise** vor, führt diese durch und nimmt die Auswertung vor.

Das Seminarfach macht fit für **gelungene Präsentationen** und bereitet so auf die Präsentationsprüfung vor.

Die **Abitur-Vorbereitung** für das profilgebende Fach wird in dem Seminarfach organisiert.